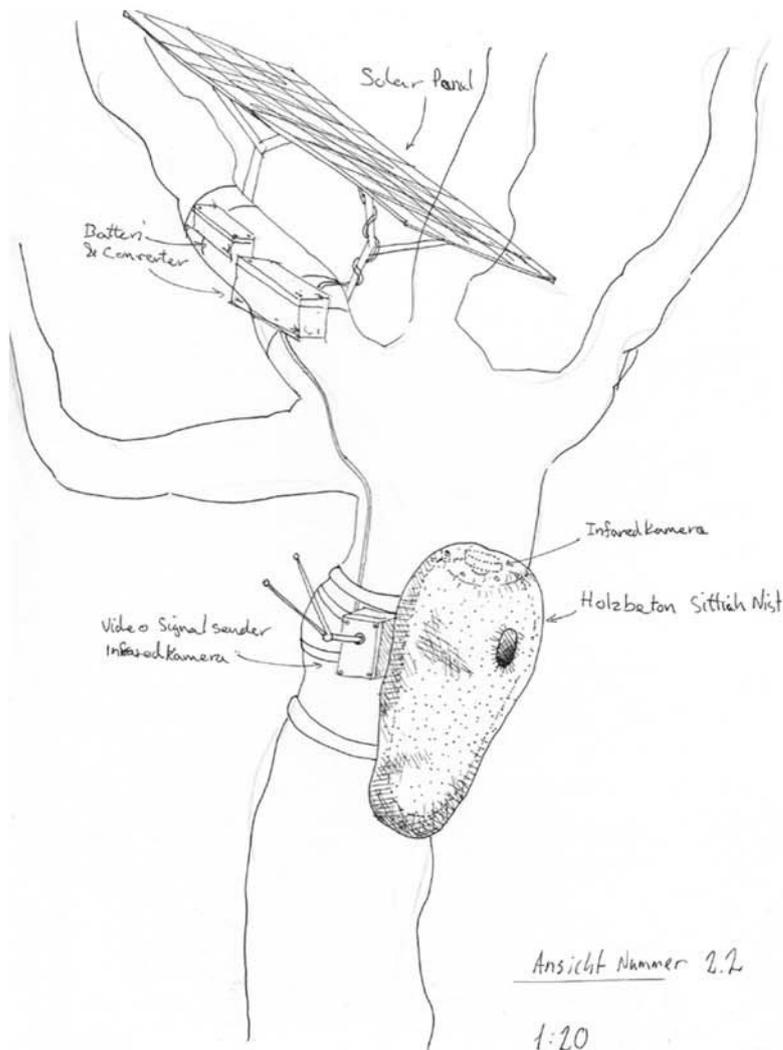


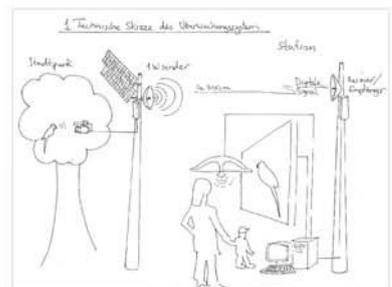
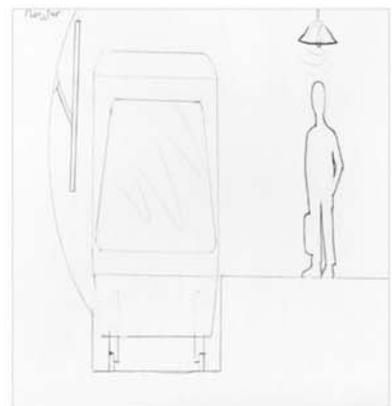
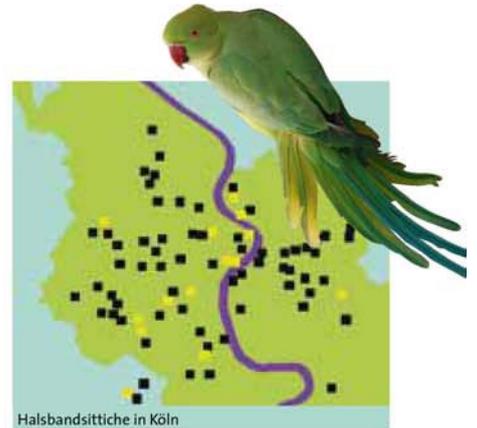
Tue Greenfort: Neobiota

KUNSTGESTALTUNG HALTESTELLE BRESLAUER PLATZ



Ansicht Nummer 2.2

1:20



Tue Greenfort

Projekt: Neobiota

Thema des Vorschlags sind die Kölner Sittiche, konkret die Arten Halsband- und Großer Alexandersittich, die sich aufgrund veränderter Umweltverhältnisse im Kölner Stadtbild einen neuen, eigentlich artfremden Lebensraum geschaffen haben. Die Arbeit hat die Intention, das Bewusstsein der Kölner wie der Besucher der Stadt für diese Veränderungen des urbanen Lebensraums zu sensibilisieren. Dazu werden mit im Außenbereich (z.B. Zoo-Flora) installierten Kameras Bilddaten über das Leben (Fressen, Fortpflanzung, Gewohnheiten etc.) der Sittiche auf Bildschirme in die Haltestelle live übertragen. Auf Tafeln bzw. durch Einblendungen auf den Monitoren wird zudem Wissenswertes über die Spezies vermittelt.

Haltestelle: Breslauer Platz (Architekten: Büder+Menzel Architekten BDA)

Konzept/Idee: Es geht hierbei um die Beschäftigung mit einer aktuellen ökologischen Problematik; um das Phänomen invasiver Arten, das durch unsere globale Handels- und Reisetätigkeit stark gestiegen ist. Das Phänomen der fremden, exotischen Vögel im Kölner Stadtraum, die Kölner Sittiche, sind das Leitthema dieses Projekts.
Die zentrale Idee ist die einer Video-Überwachung und Live-Stream-Übertragung zur Station Breslauer Platz über Monitore. Mittels moderner Überwachungstechnik soll eine Live-Übertragung verschiedener Bereiche des Lebens der Kölner Sittiche möglich werden. Durch das Erscheinen der Vögel wird diese Live-Schaltung getaktet und direkt auf Monitore am Bahngleis übertragen. Die Auswahl der Übertragungen wird durch drei verschiedene Situationen bestimmt:

- eine Kamera am Eingang eines existierenden Sittich-Nestes
- eine Kamera in einem ausgewählten Schlafbaum der Sittiche
- eine Kamera in einem Nistkasten

Mithilfe von Zielmikrofonen wird das charakteristische Geräusch der Sittiche zusätzlich an ausgewählte Stellen des Bahnsteigbereichs übertragen.

Technische Daten: Verwendung eines digitalen Senders, DSL Anschluss, Überwachungs- und Infrarot-Kamera, Monitore und entsprechende Verkabelungen, Verwendung von Secretsound-Technology (Lautsprecher, durch die punktuell Geräusche hörbar sind) etc.

Tue Greenfort – Leben und Wirken

Tue Greenfort wurde 1973 in Dänemark geboren. Er lebt und arbeitet derzeit in Berlin. Von 1997 bis 2000 studierte er an der Academy of Fünen, Denmark bei Prof. Jesper Christiansen und Prof. Lars Bent Petersen. Im Anschluss studierte er bis 2003 an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt am Main bei Prof. Thomas Bayrle.

Bekannt wurde er mit einer Fuchsfalle (siehe Abbildung: Tue Greenfort, Daimlerstraße 38, 2001, Courtesy Johann König, Berlin), deren Selbstschuss-Mechanismus an einen Kamera-Auslöser gekoppelt war. Die tagsüber unsichtbaren Wildtiere durften den Köder behalten und hinterließen der Kunstwelt ihr Foto. Ihr Antlitz mit hell funkelnden Augen erschreckte forthin Kunstmessen-Besucher mindestens so sehr wie das plötzliche Blitzlicht die Füchse.

Ausgewählte Ausstellungen/ Auszeichnungen

- 2003 Fresh and Upcoming, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt/ Main
- 2006 ICP Award Oslo, Norway
- 2007 Skulpturprojekte Münster mit seiner Arbeit „Projekt: Diffuse Einträge“ (siehe Abbildung. Mit diesem Kunstwerk thematisiert Tue Greenfort die Eutrophierung (Überdüngung) des Aasees in Münster).
- 2008 Frieze Projects, London
- 2009 Museum Morsbroich, Leverkusen, „Moralische Fantasien – Aktuelle zeitgenössische Kunst in Zusammenhang mit der Klimaerklärung“

Greenfort ist mit seinen Arbeiten u.a. in der Sammlung Deutsche Bank vertreten. Seine Arbeit kann sowohl als Wissenschaft, Politik und Kunst betrachtet werden. Seine Projekte sind konzentriert auf die Analyse der möglichen Defizite vor Ort. Seine Kunst entsteht oft ganz ortsbezogen und bezieht sich auf Ökologie und den Klimawandel. Er möchte so auf die komplexen Zusammenhänge zwischen dem Mensch und der Natur aufmerksam machen.



(Tue Greenfort, Daimlerstraße 38, 2001, Courtesy Johann König, Berlin)



(Tue Greenfort, Diffuse Einträge, Ansicht: Skulpturprojekte Münster 2007)

Einzelausstellungen

2009 Galeria Zero, Milan

2008 Frieze Projects, London / Linear Deflection, Kunstverein Braunschweig, Braunschweig / Fondazione Morra Greco, Naples

2007 Johann König, Berlin / Medusa, Secession, Vienna

2006 Max Wigram Gallery, London / Witte de With, Rotterdam, kuratiert von Florian Waldvogel und Zoë Gray

2005 Betreten des Grundstücks erlaubt, Kunstverein Arnsberg / Als ob wir nicht die Besizende wären, Palais für Aktuelle Kunst, Glückstadt curated by Sabine Kunz and Dr. Stephan Berg / Dänische Schweine und andere Märkte, Johann König, Berlin

2004 Umwelt, Gallery Zero, Mailand / Re Präsentation, 1822 Forum, Frankfurt/Main / Spediteur Zimmer, Galerie Nicolas Krupp, Basel

2003 Used and Produced, Schnittraum, Cologne / Fresh and Upcoming, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt/Main

2002 Out of site, Johann König, Berlin

2001 The Peripheral Centre, Dont-miss, Frankfurt/Main

2000 Exchange, organized by Elmgreen & Dragset in collaboration with NIFCA, Städelschule, Frankfurt/Main

1999 Natur, DFKU, Odense

Gruppenausstellungen

2009 This world and the nearer ones, Creative Time, New York / South London Gallery, London / In Defense of Nature, Barbican Art Gallery, London / Green Platform, Fondazione Palazzo Strozzi, Florenz / Short Circuits, Peter Blum Gallery, New York / Moralische Fantasien - Aktuelle zeitgenössische Kunst in Zusammenhang mit der Klimaerklärung, Museum Morsbroich, Leverkusen

2008 Flower Power, Rauma Biennale, Rauma Art Museum, Balticum / Moralische Fantasien - Aktuelle zeitgenössische Kunst in Zusammenhang mit der Klimaerklärung, Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen / Supernatural, CCA Andratx, Mallorca / Leftovers, Mariano Pichler Collection, Berlin / Kunstmaschinen – Maschinenkunst, Museum Tinguely, Basel / Kerstin Braetsch, Tue Greenfort, Jordan Wolfson, Salon 94 Freemans, New York
Eine bessere Welt, Bonner Kunstverein, Bonn / Greenwashing. Environment: Perils, Promises and Perplexities, curated by Iliaria Bonacossa and Latitudes (Max Andrews & Mariana Cánepa Luna), Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin / Village People, Kunstverein Wolfsburg, Wolfsburg

2007 Erasing the Edge, Uovo/Miami, Lidia Building, Miami Design District, A project by Uovo Magazine, kuratiert von Micaela Giovannotti. / Ökomedien - Ökologische

Strategien in der Kunst heute, Edith-Ruß-Haus, Oldenburg / Internationale Lichttage Winterthur, Winterthur / Nachvollziehungsangebote, Kunsthalle Exnergasse, Wien / Kunstmaschinen - Maschinenkunst, Kunsthalle Schirn, Frankfurt/Main / Made in Germany, Sprengel Museum, Hanover / Modelle von morgen: Köln, European Kunsthalle, Köln / OEen Group Show, OEen Group, Copenhagen / Still Life: Art, Ecology and the Politics of change, Sharjah Biennial 8, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate / Skulptur Projekte Münster, kuratiert von Kasper König, Brigitte Franzen und Carina Plath, Münster / Nachvollziehungsangebote, kuratiert von Sophie Goltz und Vera Tollmann, Kunsthalle Exnergasse, Wien

2006 Momentum, Nordic Festival of contemporary art, Norway, kuratiert von Annette Kierulf and Mark Sladen, Moss / CLUSTER, organisiert von Katie Holten, Participant Inc, New York / Jagdsalon, kuratiert von Christine Heidemann, Kunstraum Kreuzberg, Berlin / Inaugural Exhibition, Johann König, Berlin / The Show Will Be Open When The Show Will Be Closed, STORE gallery / & various locations, London / Jan Freuchen, Tue Greenfort, ALP Peter Bergman Gallery, Stockholm / ISP residency, Oslo / Stefan Thater, Frederike Klever, Tue Greenfort, Anna Helwing Gallery, Los Angeles

2005 Lichtkunst aus Kunstlicht, ZKM (Zentrum für Kunst und Medientechnologie), Karlsruhe, kuratiert von Gregor Jansen / Threshold, Max Wigram Gallery, London / Post Notes, ICA, London & Midway Contemporary Art, Minneapolis

2004 L'attitude des autres, SMP, Marseille, curated by Daniel Baumann / Tuesday is gone, kuratiert von Daniel Baumann, Tbilisi / Black Friday. Exercises in Hermetics, Galerie Kamm, Berlin / Suburbia, Reggio Emilia, kuratiert von Marinella Paderni and Marco Senaldi, Italy / Ce qui reste, Galerie du TNB, Rennes / Prisma, Galerie Martin Janda, Wien / Revision-Stadt, Land, Kunst, Westfälischer Kunstverein, Münster, kuratiert von Carina Plath

2003 Gallery Beaumontpublic + königsbloc, Luxemburg / Absolvanz, Abschlussausstellung der Städelschule 2003, Frankfurt/Main / The state of the upper floor : Panorama / Total Motiviert, Kunstverein München, Munich / one place after another, Luftraum, Frankfurt Airport, Frankfurt/Main / Bayrle, Greenfort, Zybach, Galerie Francesca Pia, Bern / The sky beneath your window, Zero, Piacenza

2002 Posthorngasse 6/21, [Pernille K Williams/Tue Greenfort], Wien / Artforum Berlin, Johann König, Berlin / Rundgang, Städelschule, Frankfurt/Main

2001 Jahresgaben 01/02, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt/Main / Vasistas, organisiert von Ayse Erkmen, Teknik Üniversitesi, Istanbul / Real Presence, Generation 2000, Museum "25. Maj", Belgrade / Rundgang, Städelschule, Frankfurt/Main

2000 Flocking, Gallerie North, Kopenhagen

Andere Aktivitäten

2006 Internet project, www.nature-is-not-competitive.com / RSA arts & ecology programme, Royal Society of Arts, London, 3 month residency

2005 RSA arts & ecology programme, London - CoZSSA II Conference, research travel to Ghana / DIONYSOS HOF 1:1, Museum Ludwig, Köln

2004 Revision-Stadt, Land, Kunst, Symposium, Westfälischer Kunstverein, Münster /

Dionysos Hof, Symposium, Museum Ludwig, Köln / Artist talk, Vera, Copenhagen /
Panel discussion, Moderna museets venner, Stockholm

2003 Artist talk, Schnittraum, Cologne

2002 Garten Project, Gasthof organized by Städelschule, Frankfurt/Main